

Was zählt eigentlich??? Das was noch kommt!

Sasuke&Sakura (Ps:Keine Angst^^ Es gibt auch glückliche Zeiten mit den beiden.Aber das kommt noch)

Von abgemeldet

Nächtliche Spielchen

Kapitel 8: Nächtliche Spielchen

„Kommst du mit?“ „Wohin denn?“ Ein Grinsen huscht nun über seine Lippen. „Duschen.“

=====

Der letzte Satz schwirrt durch den Raum und Sakura versuchte einen klaren Gedanken zu fassen ohne gleich unmächtig vom Sofa zu stürzen. Es ist einfach zu einladend wie er vor ihr steht und ihr diese verführerische Frage stellt. Fasst schon „sabbernd“ träumt sie vor sich hin. Sasuke starrt sie verwirrt an, seufzt leise und bewegt sich dann mit kleinen Schritten Richtung Badezimmer. *Naja wenn sie meint sie müsste jetzt unbedingt vor sich hin träumen, dann soll sie das tun* Leise kichert er in sich hinein. Zu amüsan fand er ihre Geste.

Nach weiteren 10 Minuten dringt das Geräusch von Wasser bis zu Sakura hindurch. Erschrocken sieht sie sich um und musste feststellen das sie wieder mal „eingenickt“ war. Ihr ist fast schon zum weinen zu muhte, als sie an Sasuke in der Dusche dachten musste.*Oh Gott... immer ich* Beleidigt dreht sie sich um und nimmt ein kuscheliges Kissen in den Arm. *Das ist wieder mal so typisch... aber was mach ich mir auch vor, ich würde doch nicht mit Sasuke unter die Dusche steigen. Oder vielleicht doch?* Ein breites Grinsen bildet sich auf ihren Lippen und sie dreht sich hin Richtung Bad. „Hihi.“

Warmes Wasser bahnt sich seinen Weg auf den kühlen Duschboden. Sasuke genießt diese wunderschöne Ruhe. Er liebt es einfach sich nach einem anstrengenden Tag unter die Dusche zu stellen und es einfach zu genießen. Die letzte Zeit war auch so schon ansträngen genug, eine Dusche war immer das Richtige. Nach der Zeit öffnet er wieder seine Augen als er an Sakura denken musste. „Was sie wohl macht?“ fragt er sich selbst.

Kaum ein paar Sekunden später, hört er wie die Tür vom Badezimmer leise aufging und eine zierliche Gestalt in den Raum schritt. Sasuke dreht seinen Kopf in Richtung wo er das Geräusch war genommen hat. „Sakura?“ fragt er vorsichtig. Doch er bekommt keine Antwort. Verwirrt starrt er durch die mit Wasser angeschwommene Scheibe. Leise Schritte sind nun zu vernehmen und Sasukes Augen weiten sich als eine Hand nach der Duschentür griff. Vorsichtig wird diese geöffnet und Sasuke musste sich beherrschen nicht gleich in Unmacht zu fallen.

Sakura nur mit einem dünnen Handtuch über ihren zierlichen Körper gewickelt. Ihr Blick, ihre blasse Haut und ihr wunderschönes Gesamtbild lässt ihn förmlich dahin schmelzen. „Sakura?“ fragt er unglaublich. Ein kleines Lächeln schenkt sie ihm noch, bis sie ihr Handtuch fallen lässt und sich zu ihm unter die Dusche drängt. „Ich dachte du bist vielleicht einsam.“ Verführerisch blickt sie an ihm herunter. Es war ihr ganz und gar nicht unangenehm ihm so gegenüber zu stehen. Um ehrlich zu sein gefällt es ihr, auf einer gewissen Art und Weise.

Sasuke konnte sich einfach nicht mehr zurück halten. Als Sakura sein Grinsen bemerkte, bildet sich ein großes Fragezeichen über ihren Kopf. „Was denkt unser Sasuke denn jetzt wieder?“ fragt sie noch spöttisch. „Wirst du ja gleich sehen, sei nicht immer so neugierig.“ flüstert er seiner Geliebten ins Ohr und knappert kurz an ihrem Ohrläppchen herum, bevor er sie in Richtung Wand drängt. Verwirrt blickt Sakura ihn an. Er streift über ihren Oberschenkel, greift nach ihrem Handgelenke und drückt sie über ihrem Kopf an die kalte Wand. Ein leises Stöhnen entfloß aus Sakura's Mund.

Vorsichtig streift er mit seiner freien Hand an ihrem Bauch hinauf, als er an den Tag zurück dachte als er sie wieder das erste mal in seine alte Heimat sah. Seine Gesichtszüge wurden immer trauriger, dass blieb auch Sakura nicht verborgen. „Sasuke? Alles in Ordnung?“ fragt sie ihn mit besorgter Stimme. *Nein! Ich brauche sie! Nie darf sie von meinem Plan erfahren.* Doch es schmerzte, es tat ihm weh. Am Anfang war alles noch Recht in Ordnung, doch nun ? Würde er es schaffen sie so zu verletzen?

„Sasuke?!“

Erschrocken schüttelt er seinen Kopf und blickt ihr in ihre wunderschönen Augen. „Sakura.“ Traurig starrt er sie an. *Was hat er?* Vorsichtig streckt er seine Hände hinter ihren Rücken aus und umschlingt ihren Körper. Sasuke schließt seine Augen und hört nur noch das Rauschen von Wasser. „Sasuke? Was ist denn los?“ fragt sie ihn. Doch der Griff lockert sich nicht, er wurde nur fester. Er will sie jetzt nicht los lassen, nicht jetzt. Sakura wusste nicht was sie machen sollte. Sie weiß ja nicht einmal was mit ihm los ist.

Sanft streichelt sie durch seine nassen Haare und kuschelt sich etwas an ihn. Nach wenigen Minuten beruhigt er sich wieder. „Alles wieder in Ordnung Sasuke?“ wird er gefragt. Ein kurzes Nicken bekommt sie als Antwort. Langsam erhebt er seinen Kopf und blickt ihr ins Gesicht. „Tut mir Leid...ich weiß selber nicht was gerade mit mir los war.“ war das letzte was sie von ihm hörte, bevor er das Bad verlassen hat. Langsam rutscht Sakura die kalte und nasse Wand auf den Boden hinunter. „Ich wüsste zu gerne was er in der Zeit gedacht hat.“ Traurig umschlingt sie ihren Körper und genießt

die Kälte um sich.

„Was ist bloß mit mir los!!! Schreit Sasuke in sich hinein. Blitzschnell schnappt er nach einer Blumenvase und schleudert sie gegen die Wohnzimmerwand. *Reiß dich zusammen Sasuke, so kann das nicht weiter gehen* Wütend über sich selbst stampft er in die Küche und versucht etwas essbares zu finden.

Sakura hat sich währenddessen in Sasukes Bademantel eingewickelt und sich Quer über sein Bett gelegt. Ihr ist auf einmal so komisch zumute, Müdigkeit überfährt ihren Körper und sie konnte kaum noch ihre Augen offen halten. „Schon komisch. Jetzt bin ich hier. Bei ihm. Oder besser gesagt nur wegen ihm.“ Von einer Sekunde auf die andere überkommt Sakura ihre Müdigkeit und sie atmend ruhig ein und aus.

Die Sonne ging langsam schon unter und Sasuke hatte nicht eine Sekunde an Sakura gedacht. Irgendwie war es ihm egal. Er muss erst einmal über seine Gefühle im klaren sein. Immer hat er an sie gedacht. Jede Nacht stand er am Fenster und musste an den Tag denken, an dem er sie verlassen hatte. „Sakura?“ Fragend blickt er sich an ihr um, doch er findet keine Spur von seiner Geliebten. Ein kleiner Seufzer entflieht ihm und er macht sich auf den Weg ins Schlafzimmer.

Leise öffnet er die Türe und blickt in den dunklen Raum. Nur der Mond erhellt die Stelle wo Sakura liegt. Ein kleines Lächeln huscht über seine Lippen, als er sie erblickt wie sie sich hin und her wälzt. Ein leises höllisches Lachen ertönt es aus seinem Mund. Eine wunderschöne Vorstellung bildet sich vor seinen Augen. Er kann und will sich einfach nicht mehr zurück halten. Stürmisch schritt er auf sie zu und leckt sich über die Lippen.

=====

===== So Leute da habt ihr wieder etwas zu lesen ^^

Aber bitte schickt mir jetzt keine Morddrohungen xD

Das nächste was ich schreibe wird vorraussichtlich ein adult Kapitel.

Bitte nicht haun xD

Mango_007